

## Der grosse Brand (1794)

In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai brach in La Chaux-de-Fonds ein Brand aus, der das Dorf fast vollumfänglich zerstörte. Das Feuer brach in einem Kaminfeuer aus und breitete sich rasch über die nahe aneinander gebauten Holzhäuser aus. Die Bevölkerungszahl nahm nach dem Brand um 10% ab, erholte sich aber innert weniger Jahre auf knapp 5000 Einwohner. Der Stadtbrand war gleichzeitig die Gelegenheit für einen Neubeginn, ohne welchen die Stadt nie zu einem Zentrum der Uhrenindustrie geworden wäre.

## Plan Junod (1835)

Wegweisend für den Neuaufbau von La Chaux-de-Fonds wurde der Stadtplan von Charles Henri Junod. **Sicherheit, Gleichstellung<sup>1</sup> und eine effiziente Uhrenindustrie** waren drei Ziele dieses Wiederaufbauplans. Man wollte die Ausbreitung von Feuer verhindern, Boden und Freiräume teilen, Flächen für Gemüsegärten zur Verfügung stellen und den nötigen Raum für die Schneeräumung schaffen. Weiter wurde die Stadt auf die Bedürfnisse der Uhrenindustrie ausgerichtet. Man baute schachbrettartig angelegte Häuserreihen mit breiten Strassen, um einfach von einer Uhrmacherei zur anderen zu gelangen und die Uhrenproduktion möglichst rationell zu gestalten. Geregeltere Abstände zwischen Häusern und Ausrichtung zur Sonne sorgte dafür, dass möglichst viel Tageslicht einfiel. La Chaux-de-Fonds wurde dadurch zu einer Stadt für die Uhrenproduktion geformt. Die Stadtplanung berücksichtigte auch die sozialen Bedürfnisse jener Zeit, bezüglich Hygiene und Komfort. Die Umsetzung des Stadtplans von Junod prägt die Stadtlandschaft von La Chaux-de-Fonds noch heute.

Quellen:

[http://www.ika.ethz.ch/studium/projektarbeit/2015\\_chauxdefonds\\_bericht.pdf](http://www.ika.ethz.ch/studium/projektarbeit/2015_chauxdefonds_bericht.pdf)

<http://cdf-urbanismehorloger-ge.ne.ch/index.asp/3-0-20-10002-131-207-1/>

Jean-Daniel Jeanneret. La Chaux-de-Fonds, Le Locle; Urbanisme Horloger. Edition G d'Encre, 2009

---

<sup>1</sup> Gleichstellung bedeutet, dass verschiedenen Menschengruppen die gleichen Rechte gewährt werden und dass sie grundsätzlich gleichbehandelt werden. Im Text ist die Gleichstellung von verschiedenen sozialen Schichten gemeint.